

Gegründet: 5./8. 1882. Dauer 99 Jahre. Sitz der Ges. bis 1912 in München.

Zweck: Bau und Betrieb einer Lokalbahn von Schafflach nach Gmund (7,7 km); die Fortsetzung nach Tegernsee (4,6 km) wurde am 1./5. 1902 eröffnet.

Statistik 1929—1932: Beförderte Personen: 399 931, 346 221, rd. 273 000, 257 000; beförderte Güter: 60 079, 46 701, rd. 36 000, 34 000 t.

Kapital: 600 000 RM in 600 Akt. zu 500 RM und 300 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. A.-K. 300 000 RM. Bis 1914 erhöht auf 600 000 Mark. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstellung von 600 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark.

Anleihen: 400 000 M in 5 % Schuldverschreib. von 1901, 100 000 M in 5 % Schuldverschreib. von 1905. Ende 1932 noch im Umlauf (Altbes.-Genußrechte 39 300 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 12./5. — Stimmrecht: Je nom. 500 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahnanlage 901 727, Beteilig. 30 000, Kasse 946, Schuldner 124 642, Wertpapiere 4187, Vorräte 21 050, Verlust 17 938. — Passiva: A.-K. 600 000, Schuldverschreib. 55 050, Gläubiger 239 722, Schuldverschreibungszinsseheine 1505, Erneuerungsrücklage 134 413, gesetzl. Rücklage 60 000, Unterstützungsrücklage 9800. Sa. 1 100 490 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 27 071, Betriebsausgaben in 1932 186 339, Erneuerungsrücklage 5323, Steuern 9158, Unkosten 10 223, Schuldverschreibungszs. 2762, Zs. 8914, Abschreib. a. Bahnanlage 34 463. — Kredit: Betriebseinnahmen 1932 266 391, Verlust 17 938. Sa. 284 329 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 6, 6, 4, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Merck, Finck & Co.

Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn.

Sitz in Wernigerode, Westernstr. 42.

Verwaltung:

Vorstand: Eisenbahndir. Eduard Scharnhorst (Wernigerode).

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Otto Büchting [i. Fa. Gebr. Büchting Lederwerke] (Wernigerode); sonst. Mitgl.: Oberbürgermeister Dr. Kurt Baller (Nordhausen), Fabrikdir. Hugo Hendeß [Fabrik photographischer Papiere vormals Dr. A. Kurz A.-G.] (Wernigerode), Handelskammer-Präsident Erich Kranz [i. Fa.: F.W. Wolffram Eisengroßhandlung] (Nordhausen), Eisenbahndir. Oppermann (Bentheim), Landrat E. v. Stosch [Vors. des Kreis Ausschusses des Kreises Grafschaft Hohenstein] (Wernigerode), Rentner Rich. Wiese (Nordhausen), Bankier Ehler Wilkens [i. Fa. Schoof, Wilkens & Co.] (Wernigerode), 1. Bürgerm. v. Fresenius (Wernigerode), Stadtv.-Vorsteher Erichsen (Wernigerode), Ministerialrat Sting (Nordhausen).

Entwicklung:

Gegründet: 1886. Sitz früher in Nordhausen, seit 1916 lt. G.-V. v. 6./11. 1915 in Wernigerode. — **Konz.** auf eine unbegrenzte Zeitdauer von Preußen unterm 27./5. 1896 u. von Braunschweig unterm 15./11. 1896, lt. Staatsvertrag zwischen beiden Regierungen vom 11./3. 1896, geregelt durch die zwischen dem Herrn Reichsverkehrsminister und dem braunschweigischen Herrn Wirtschaftsminister getroffenen Vereinbarungen vom 24./1.—26./3. 1923 bezüglich des Ueberganges der Aufsicht über die im Gebiete Braunschweig liegenden Privatbahnen auf das Reich. Betriebs-Eröffnung: Nordhausen—Ilfeld 12./7. 1897 für Personen; Nordhausen—Ilfeld—Netzkater 7./2. 1898 für Güter; Ilfeld—Netzkater 1./5. 1898 für Personen; Benneckenstein—Hohne 27./3. 1899 bzw. 21./6. 1899. Seit 1./1. 1905 unterliegt die Feststellung und die Abänder. des Tarifs der Genehm. der staatl. Aufsichtsbehörde. Ferner ist die Ges. an der Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn mit 50 000 RM Aktien Lit. B beteiligt. Die G.-V. vom 15./6. 1926 beschloß die Erweiterung des Unternehmens. Die Ges. kann sich an anderen Harzbahnen sowie am Erwerb, der Einricht. u. dem Betrieb von industriellen Unternehm. beteiligen, Kraftverkehrslinien betreiben oder sich an solchen beteiligen, soweit der Herr Reichsverkehrsminister seine Zustimmung erteilt. Durch Erlaß des preußischen Staatsministeriums v. 22./11. 1926 wurde die Ausdehnung des Gesellschaftszwecks auf die Einricht. u. den Betrieb von Kraftwagenlinien genehmigt. Es werden betrieben die Kraftomnibuslinien: Nordhausen—Neustadt—Ilfeld—Rothessütte—Benneckenstein, Wernigerode—Hasserode (Steinerne Renne), ferner nur im Sommer Nordhausen—Petersdorf—Neustadt.

Bahnstrecken: Die Bahn ist bei einer Spurweite von 1 m eingleisig u. hat eine Gesamtlänge von 81,387 km. An der Bahnstrecke liegen: 14 schmalspurige Privatanschlußgleise mit einer Gesamtlänge von 2,97 km, 5 normalspurige Privatanschlußgleise mit einer Gesamtlänge von 1,02 km u. 3 normal- u. schmalspurige

Privatanschlußgleise (dreischienig) mit einer Gesamtlänge von 0,42 km. An die Bahn schließen an: die Reichsbahn in Wernigerode u. Nordhausen, die Gernrode—Harzgeroder Eisenbahn in Eisfelder Talmühle, die Südharzisenbahn in Sorge u. die Halberstadt—Blankenburger Eisenbahn in Drei-Annen-Hohne.

Zweck:

Bau u. Betrieb einer Nebeneisenbahn von Nordhausen über Ilfeld, Benneckenstein nach Wernigerode, Länge 60,53 km, nebst einer Bahn von Drei-Annen-Hohne nach dem Brocken, Länge 18,88 km. Die Ges. kann sich an anderen Harzbahnen sowie am Erwerb, der Errichtung u. dem Betrieb von industriellen Unternehmungen beteiligen, Kraftverkehrslinien betreiben oder sich an solchen beteiligen, soweit der Herr Reichsverkehrsminister seine Zustimmung erteilt. Die Einverständniserklärung des Herrn Reichsverkehrsministers zum Betrieb oder zur Beteilig. an industriellen Unternehmungen u. Kraftverkehrslinien ist durch Statut vorgesehen.

Besitztum:

An der Bahnstrecke liegen 21 Bahnhöfe, 3 Haltestellen, 3 Lokomotivschuppen, 1 Werkstattgebäude u. 7 Laderampen; ferner besitzt die Ges. 1 eigenes Verwalt.-Geb. u. 1 eigenes Dienstgebäude für den Vorstand in Wernigerode sowie ein teilweise bewohntes Grundst. (früher Hotel) in Hasserode-Wernigerode.

Betriebsmittel: Ult. 1931: 14 Lokomotiven, davon 1 normalspurig, 47 Personenwagen, davon 2 mit Gepäckabteil, 8 Post- u. Gepäckwagen, 35 bedeckte u. 101 offene Güterwagen, davon 1 normalspur. u. 11 Spezialwagen. Dem Kraftverkehr dienen 8 Omnibusse.

Grundbesitz: 989 885 qm, davon sind 6300 qm unbebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Arbeitgeberverband der Deutschen Straßenbahnen, Kleinbahnen u. Privateisenbahnen E. V., Berlin; Deutscher Eisenbahn-Verkehrs-Verband, Hannover; Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen, Berlin; Verein Deutscher Straßenbahnen, Kleinbahnen u. Privateisenbahnen, Berlin; Internationaler Straßenbahn- u. Kleinbahnverein, Harzer Verkehrsverband, Arbeitsgemeinschaft für Kraftverkehr.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 30./3. 1924 April-März). — G.-V. meist im Juni (1933 am 28./6.); je 100 RM = 1 St. — Vom Reingewinn: 1. die zum Ern.-F. u. zum Spez.-R.-F. regulativmäßige abzuführende Beträge, 2. die zur Verzins. oder Tilg. der etwa gemachten Anleihen erforderlichen Beträge, 3. 5 % zum gesetzl. R.-F. (bis 10 % des Grundkapitals), 4. vertragsmäßige Tant. an Beamte u. eventuelle weitere Sonder-Rüchl., 5. der verbleibende Rest zur Verfüg. der G.-V. Der A.-R. erhält eine feste jährl. Vergütung von insgesamt 11 000 RM ab 1./1. 1928, vorher 8000 RM.